

Kirchliche Feste an städtischer Grundschule

Beitrag von „Wollsocken“ vom 26. Dezember 2015 13:30

Ich habe mir letztes Jahr im Sinne der vorweihnachtlichen Besinnlichkeit am 6.12. eine Nikolausmütze aufgesetzt, pro Schwerpunktfachklasse eine Runde Mandarinen ausgegeben und das Advents-Gedicht von Lorient mit chemischen Experimenten inszeniert vorgetragen. Das war auch "gemütlich" und mit allen meinen katholischen, evangelischen, muslimischen und hinduistischen SuS verträglich. Dauert auch nicht so lang wie ein Gottesdienst. Dieses Jahr hat mir die Zeit nur für einen Knäuel Schiessbaumwolle gereicht ...

Was ich dann wieder echt seltsam finde ist, wenn an einer staatlichen Schule in einem christlich geprägten Land (nota bene: bei uns gibt es an staatlichen Schulen noch nicht mal Religions- oder Ethikunterricht) ein Weihnachtsbaum ins Foyer gestellt wird und ein Eltern sich aufregt, dass man das jetzt bitte nicht Weihnachtsbaum sondern - politisch korrekt - Lichterbaum nennen sollte. Das finde ich als bekennende Agnostikerin irgendwie kleinlich.